

„Atemberaubend präzise, scharf und schneidend  
Intoniert da das Simply Quartet. [...] was für eine  
Wandlungsfähigkeit zeigt dieses Ensemble!“

... so die Rezension von SWR Kultur zum Debüt-Album des Quartetts, das im Frühjahr 2025 bei Genuin mit dem Streichquartett Nr. 6 op. 80 von Mendelssohn und mit dem 13. Streichquartett von Dvorak op. 106 erschienen ist. Die Aufnahme ist international von der Presse in den höchsten Tönen gelobt worden.

Die enorme Bandbreite ihres Repertoires reicht von Werken der Frühklassik bis zu den neuesten Kompositionen lebender Künstler:innen. Stets auf der Suche nach größtmöglicher Werktreue, vertiefen sich die vier Musiker:innen in akribisches Partiturstudium und entschlüsseln den Notentext mit großer Neugier.

Die Besetzung des Quartetts etablierte sich während des gemeinsamen Studiums an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo die vier Musiker:innen mit ihrem wichtigsten Mentor Johannes Meissl eng zusammenarbeiteten. Gegründet wurde das Quartett in Shanghai, wo Jensen Horn-Sin Lam das Ensemble von Beginn an begleitete. Weitere wichtige Mentoren waren Hatto Beyerle und Patrick Jüdt (European Chamber Music Academy/ECMA) sowie Günter Pichler und Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett).

Im Januar 2026 übernahm Sueye Park den Part von Danfeng Shen und führt damit die künstlerische Linie des Ensembles fort.

Das Quartett wurde mit vier ersten Preisen bei namhaften Kammermusikwettbewerben ausgezeichnet: dem Carl Nielsen International Chamber Music Competition 2019, dem Quatuor á Bordeaux 2019, dem Internationalen Kammermusikwettbewerb Franz Schubert und die Musik der Moderne 2018 sowie 2017 beim 7. Internationalen Joseph Haydn Kammermusikwettbewerb.

In der Saison 2021/22 gehörte das Simply Quartet zu den

ausgewählten Ensembles der ECHO Rising Stars-Reihe, worauf Debüts in den wichtigsten Konzertsälen Europas folgten. Mittlerweile ist das Quartett in der Wigmore Hall, der Philharmonie Luxembourg, dem Wiener Konzerthaus, der Elbphilharmonie, dem BOZAR Brüssel und dem Concertgebouw Amsterdam, sowie bei renommierten Festivals wie der Schubertiade Schwarzenberg regelmäßig zu Gast.

Ab der Saison 25/26 teilt sich das Simply Quartet zusammen mit dem Leonkoro Quartett einen eigenen Zyklus mit dem Titel „string.“ im Wiener Konzerthaus. Damit setzen die beiden die lange Tradition des Streichquartetts im Wiener Konzerthaus fort.

Zudem stehen u.a. Konzerte im Muziekgebouw Amsterdam, im Salle Molière in Lyon, bei Amici della Musica in Florenz und im Mozarteum Salzburg auf der Agenda.

Die Primaria Sueye Park spielt eine Violine von Giovanni Battista Guadagnini (Mailand, 1753), die ihr von der Samsung Foundation of Culture zur Verfügung gestellt wird.

Antonia Rankersberger spielt eine Violine von Giovanni Battista Guadagnini („ex Beare - ex Tetzlaff“, Turin, 1776), die ihr von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wird.

Xiang Lyu spielt eine Viola von Edgar Russ (2010).

Ivan Valentin Hollup Roald spielt auf einem Cello von Giovanni Battista Ceruti (1801), das ihm großzügigerweise von einer Privatperson zur Verfügung gestellt wird.